

## MARIA DIANA PETRACHE

Wäre sie nicht Pianistin geworden, hätte sie sich ebenso gut für Medizin, Tierkunde oder Philosophie entscheiden können. Sie liest viel und liebt es, die eigenen Entdeckungen in die Art und Weise einfließen zu lassen, in der sie die Musik wahrnimmt. In der Literatur fühlt sie sich von starken weiblichen Figuren angezogen – darunter in zufälliger Reihenfolge: Elisabeth I., Johanna von Orléans, Tess von den d'Urbervilles. Sie selbst beschreibt sich als eine willensstarke und mutige Persönlichkeit, deren Ideale und Herausforderungen auf der Konzertbühne spürbar sind. Eleganz ist ein wesentlicher Bestandteil ihrer Auftritte und Eleganz bedeutet eine Aufrichtigkeit, die durch guten Geschmack und Würde zur Entfaltung kommt. Ihre Interpretationskunst schafft imaginäre Erlebnisse und Zustände, fantastische Welten, die die Hörer in ihren Bann ziehen. Der Alltag hat bei ihren Darbietungen nichts verloren. Maria Diana Petrache ist eine vielfach preisgekrönte Pianistin und kam in den Genuss zahlreicher Stipendien, sie spielte zusammen mit namhaften Interpreten und belegt zurzeit ein Masterstudium an der Musikhochschule in Hannover (bei Prof. Roland Krüger). Sie konzertiert mit wichtigen Orchestern ihrer Heimat und tritt auch in Solokonzerten auf. Mit gleicher Freude spielt sie klassisches Repertoire und zeitgenössische Stücke, die ihr befreundete Komponisten widmen.

